



Einweihung: Zwei neue Straßenschilder zum Gedenken an jüdische Mitbürger haben enthüllt, von links, Heinrich Nuhn, Craig Pirrong, Caroline Gruß, Christine Castel-Katzenstein, Theo Warten, Hans Warten, Manfred Fehr und Brigitte Castel-Katzenstein.

Foto: Pries

# Wegweiser der Erinnerung

Rotenburg: Zwei Straßen tragen ab sofort die Namen bedeutender jüdischer Mitbürger

VON PHILIPP DAVID PRIES

**ROTENBURG.** Würdige Zeremonie für zwei bedeutende Rotenburger Juden: Zu Ehren Moritz Katzensteins und Moritz Rothschilds wurden jetzt zwei Straßenschilder enthüllt.

**„Zu Stolpersteinen blicken wir hinab, vorbeugen uns vor den Schicksalen. Auch die Straßenschilder sollen die Erinnerung wachhalten.“**

**DR. HEINRICH NUHN**

Die Moritz-Katzenstein-Straße führt von der Göbels Hotel Arena hinauf zum Herz-

Kreislauf-Zentrum (HKZ), wo sie auf die Heinz-Meise-Straße stößt. Der Moritz-Rothschild-Weg führt ebenfalls von der Göbels Hotel Arena über zahlreiche Treppenstufen hinauf zum HKZ.

Bei der Zeremonie waren neben einigen Dutzend Besuchern auch zahlreiche Nachfahren der beiden Gewürdigten anwesend, wie etwa Craig Pirrong. Er ist Professor für Finanzen in den USA und war für die Würdigung über den Atlantik gekommen. Er bedankte sich sehr herzlich für dieses Erinnerungs-Projekt.

Musikalisch begleitet wurde die Feierstunde von einem Saxofonisten. Saxofone und Klarinetten sind typische In-

strumente für jüdische Musik, auch Klezmer-Musik genannt.

Neben den Straßenschildern erinnern seit einem Monat die sogenannten Stolpersteine besonders an die Schicksale jüdischer Mitbür-

ger Rotenburgs. Mit-Initiator Dr. Heinrich Nuhn hatte sich schon seit längerer Zeit für die beiden Straßenschilder eingesetzt, der Magistrat der Stadt hatte sich am Ende einstimmig dafür entschieden.

## ZWEI JUDISCHE PERSÖNLICHKEITEN

### Moritz Katzenstein und Moritz Rothschild

Moritz Katzenstein wurde 1872 in Rotenburg geboren und war ein bekannter Mann. Er hatte als erster deutscher Chirurg 1901 einen abgerissenen Meniskus wieder angehängt, statt ihn - wie damals üblich - zu entfernen. Katzenstein starb 1932, viele seiner Angehörigen kamen im Kon-

zentrationenlager um. Moritz Rothschild war ein „Wohltäter seiner Heimatstadt“, wie es auf den Plaketten zu lesen ist. Er wurde 1873 in Rotenburg geboren. In den USA wurde er ein erfolgreicher Geschäftsmann und unterstützte soziale Rotenburger Einrichtungen, (rpp)